



Stadt Coswig (Anhalt)

Antrag <i>öffentlich</i>	Antrag-Nr: COS-AN-202/2020 Aktenzeichen: Datum: 19.06.2020 Einreicher: Freie Fraktion					
Betreff:						
Antrag zur Finanzierung des Ersatzneubaus der Kindertagesstätte Jeber-Bergfrieden Berücksichtigung bei der Aufstellung des Haushaltes 2021 bzw. des Doppelhaushaltes 2021/2022						
Beratungsfolge	Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
	Soll	Anw.	Mitw.-verbot	Daf.	Dag.	Ent.
07.07.2020 Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt)						

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass im Haushalt 2021 bzw. Doppelhaushalt 2021/2022 eine Realisierung des Ersatzneubaus der Kindertagesstätte Jeber-Bergfrieden, auch ohne Fördermittel, im Investitionshaushalt berücksichtigt wird. Die hier vorgesehenen Kosten werden sich voraussichtlich zwischen 1,6 und 2,1 Mio. EURO bewegen. Insofern die Mittel des Investitionshaushaltes nicht ausreichen, sind entsprechende Kreditaufnahmen vorzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, vorher entsprechende Zahlen zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Unterhaltung von Kindertagesstätten ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Darüber hinaus existieren historisch niedrige Zinssätze und in den vergangenen Haushalten hat die Stadt Coswig (Anhalt) auf die Aufnahme von Krediten verzichtet. Darüber hinaus hat insbesondere die öffentliche Hand die Aufgabe, konjunkturelle Anreize zu schaffen, was mit der Baumaßnahme auch geschehen würde.

Der katastrophale Bauzustand und die unhygienischen Bedingungen in der Einrichtung sind hinlänglich bekannt. Hier kann nur ein Ersatzneubau die Bedingungen für rd. 90 Kinder und Erzieher erheblich verbessern.

Ein wichtiges Argument ist auch, dass eine fertige Planung vorliegt und mit entsprechenden Ausschreibungen unverzüglich begonnen werden könnte. Der letzte Fördermittelantrag wurde am 05.07.2019 abgelehnt. Nach Aussage des Finanzministeriums LSA sind für 2020 keine Fördermittel mehr vorhanden. Auch für die EU-Förderperiode 2021 – 2027 sind laut Finanzministerium keine Möglichkeiten vorhanden, da die Abstimmungen in der EU-Kommission noch ausstehen.

Die Corona-Pandemie lässt darüber hinaus berechtigte Zweifel daran, ob bestehende Fördersysteme überhaupt so weitergeführt werden wie bisher. Die den Kommunen in Aussicht gestellten finanziellen Unterstützungen sind vage und erheben ebenfalls keine wirkliche Zuversicht auf eine Verbesserung der Lage.

Insofern wir unserer Verantwortung nicht selbst gerecht werden, steht zu befürchten, dass der Standort Jeber-Bergfrieden dauerhaft gefährdet ist. Die geplante und dringend notwendige Investition ist eine Investition in die Kleinsten und damit die Zukunft unserer Stadt.

Finanzielle Auswirkungen:

JA: X NEIN:

Aufwendungen/Auszahlungen: 1,6 – 2,1 Mio. EURO

Erträge/Einnahmen:

Planmäßig bei Kto.:

Überplanmäßig bei Kto.:

Außerplanmäßig bei Kto.:

Bemerkungen:

Anlagen:

Christian Dorn
Vorsitzender des Stadtrates

Axel Clauß
Bürgermeister

